



Jahresbericht 2024

Vorstand

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu fünf regulären Sitzungen, dazwischen wurde per Slack und E-Mail kommuniziert. In einer zusätzlichen zweitägigen Klausurtagung erarbeitete der Vorstand die Vision, die Mission sowie die neue Strategie von Swiss Orthoptics.

Die Geschäftsstelle mit Ramona Meyer-Brotschi und Tanja Zürcher haben die Arbeiten im Vorstand massgeblich entlastet.

An der Generalversammlung 2024 wurde der Rücktritt von Caroline Scheitlin bekanntgegeben. Gleichzeitig durften wir Sarani Vallipuram und Mariel Audenis neu im Vorstand willkommen heissen. Dank dieser Verstärkung konnte der Vorstand optimal aufgestellt und die Ressorts neu verteilt werden.

Jubiläen

Für die langjährige Treue unserer Mitglieder möchten wir uns herzlich bedanken.*

30 Jahre Mitgliedschaft bei Swiss Orthoptics

- Behlau-Schumacher Karin
- Foti-Ratti Nadia
- Fromm-Feine Dorothea
- Grieder-Grossenbacher Prisca
- Maurhofer Claudia
- Meyer-Abplanalp Elisabeth
- Schmidt-Schnyder Irène
- Seitzer Süess Tanja
- Unger-Gadiant Silvia
- Zuber-Giorgio Claudia

20 Jahre Mitgliedschaft bei Swiss Orthoptics

- Capaul Livia
- Schwyter Aline

* Diese Angaben beziehen sich auf die uns vorliegenden Daten. Sollten wir jemanden übersehen haben, freuen wir uns über eine Rückmeldung und bitten um Entschuldigung!



Mirjam Schwarz, Mariel Audenis, Sarani Vallipuram und Ilona Reguin-Fischer (v.l.n.r.).

10 Jahre Mitgliedschaft bei Swiss Orthoptics

- Bücheler Andrea
- Höckele Nicole
- Katamay-Neves Corina
- Rockstroh Ulrike
- Scheitlin Caroline
- Stutz-Küng Simone

Nachruf Jeanne Marie Andrée Masson-Boissonnas

Wir trauern um Jeanne Marie Andrée Masson-Boissonnas, die am 1. Oktober 2024 verstorben ist. Sie wurde am 30. Januar 1930 in Genf geboren, absolvierte ihre Ausbildung als Orthoptistin in London, am damaligen Moorfields Westminster & Central Eye Hospital und in Lausanne bei Professor Streiff. Sie wurde 1949 von Professor Amsler in Zürich angestellt. Von 1969 bis 1972 war sie Präsidentin des Berufsverbandes und hat sich für die positive Kommunikation mit den Ophthalmologinnen und Ophthalmologen eingesetzt, woraufhin eine gemeinsame Strabismuskommission gegründet wurde. Zudem leistete sie einen bedeutenden Beitrag zur Vereinheitlichung der Orthoptik Ausbildung in der Schweiz. Ihr in England erworbenes Wissen übersetzte sie ins Deutsche und Französische und praktizierte bis zu ihrer Pensionierung in der Praxis von Dr. A. Robustelli. Swiss Orthoptics bedankt sich herzlich für den Einsatz von Jeanne Marie Andrée Masson-Boissonnas.

Zusammensetzung des Vorstandes im Dezember 2024

Präsidium	Ilona Reguin-Fischer	Ressort Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit
Vizepräsidium	Mirjam Schwarz	Ressort Kommunikation
Vorstandsmitglied	Sarani Vallipuram	Ressort Bildung und Nachwuchsmarketing
Vorstandsmitglied	Mariel Audenis	Ressort folgt

- **Social Media**

Dank Mirjam Schwarz ist Swiss Orthoptics auf Social Media aktiv. Sie repräsentiert unseren Verband auf Instagram, Facebook und LinkedIn.

- **World Orthoptic Day**

Für den World Orthoptic Day hat Mirjam Schwarz auf Social Media ein Quiz mit interessanten Fragen rund um das Thema Orthoptik erstellt.

- **Relaunch Website**

Ein weiteres grosses Projekt im 2024 war der Relaunch unserer Website, der Swiss Orthoptics ein modernes und frisches Erscheinungsbild verleiht. Die Veröffentlichung der neuen Website ist für Anfang 2025 geplant.

- **Newsletter**

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen haben wir im Berichtsjahr zum neuen Anbieter Brevio für den Versand unseres Newsletters gewechselt. Die Mitglieder von Swiss Orthoptics erhielten insgesamt 12 Newsletter mit aktuellen Themen aus der Orthoptik und dem Berufsverband. Auch die Einladung zur Generalversammlung wurde über den Newsletter versandt.

- **Präsenz an Fachtagungen**

Swiss Orthoptics zeigte 2024 eine starke Präsenz bei verschiedenen Fachtagungen, darunter die des Schweizerischen Spielgruppen-LeiterInnen-Verbandes, des Schweizerischen Fachverbands der Mütter- und Väterberatung sowie der Schweizer Kongress für Heilpädagogik. Diese Veranstaltungen boten wertvolle Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und unsere Profession weiter bekannt zu machen. Insbesondere konnte erreicht werden, dass die Orthoptik in die Ausbildung zur Mütter- und Väterberatung integriert wird. Zusätzlich konnten wir einen Beitrag auf der neuen [Website der Fachstelle Mütter- und Väterberatung Ost](#) mitgestalten, welche die Eltern auf die Entwicklung der Augen aufmerksam macht und auf unsere Orthoptistinnen- und Orthoptisten-Suche verweist.

- **Politik: Nein zur Kostenbremse!**

Am 9. Juni 2024 stimmte die Schweizer Bevölkerung über die Kostenbremse-Initiative ab. Swiss Orthoptics setzte sich aktiv gegen die Initiative ein, welche erfreulicherweise abgelehnt wurde.

- **Ortho-Buddy-System**

Ende Oktober hat Swiss Orthoptics eine Evaluation zum Ortho-Buddy-System durchgeführt. Das Projekt ist bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen, jedoch war der Austausch zwischen den Buddy's und den Absolventinnen und Absolventen eher gering. Der Vorstand möchte dies für den nächsten Projektstart optimieren.

- **Anpassung MiGeL-Liste**

Seit dem 1. Juli 2024 gibt es eine neue MiGeL-Position. Die Liste der Mittel und Gegenstände wurde um die folgende Leistung ergänzt: 25.02.04.00.1. Die neue Leistung kann bei progredienter Myopie für Kontaktlinsen und Brillengläser zur Myopiekontrolle verwendet werden. Die Verordnung erfolgt nur durch Fachärztinnen und Fachärzte für Ophthalmologie und muss mindestens Angaben zur axialen Augenlänge, Nachweis der Progression und dem bestehenden Myopiegrad enthalten.

- **Neue Stellungnahme zur Myopie Prophylaxe**

Die Arbeitsgruppe für Strabismus, Neuro-Ophthalmologie, Orthoptik und Pädiatrische Ophthalmologie der SOG hat eine Stellungnahme betreffend Myopie-Prophylaxe herausgegeben. Es beschreibt die empfohlenen Verhaltensregeln und die therapeutischen Ansätze.

- **Vortrag beim Optometrie Club**

Unser Vorstandsmitglied Sarani Vallipuram hat im September beim Optometrie Club Umbria einen Vortrag gehalten. Thema des Vortrags war «Im Spannungsfeld zwischen Ophthalmologie & Optometrie». Das Ziel war es, den Austausch zwischen Orthoptik und Optometrie zu fördern. Trotz der herausfordernden Diskussion hat Sarani wichtige Impulse gesetzt, und wir hoffen, dass dies ein erster Schritt hin zu einem offenen Dialog zwischen den beiden Fachbereichen ist.



- **TARDOC**

Die neue TARDOC sollte laut den aktuellen Neuigkeiten per 1. Januar 2026 in Kraft treten. Bezüglich der Reduktion einzelner orthoptischer Leistungen sind wir unverändert mit den zuständigen Stellen in Kontakt und werden unser bestmögliches geben um dieser Reduktion entgegenzuwirken.

- **Klausurtagung 2024**

Am 25. und 26. Oktober fand in unserer Geschäftsstelle in Bern die Klausurtagung zur strategischen Ausrichtung von Swiss Orthoptics statt. Die Klausur wurde von unserer Geschäftsführerin Ramona Meyer-Brotschi geleitet, unterstützt durch Tanja Zürcher. Während der Tagung haben wir den Nutzen und die zukünftige Ausrichtung von Swiss Orthoptics neu definiert und transparenter gestaltet. Zudem wurden strategische Ziele sowie konkrete Massnahmen erarbeitet, um ein zielgerichtetes und effektives Arbeiten zu fördern.

- **Nationaler Austausch**

Um den Austausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Partnerverbänden Orthoptik Austria, dem Berufsverband Orthoptik Deutschland, Südtirol und Swiss Orthoptics zu fördern, fanden im Jahr 2024 zwei Online-Sitzungen mit den jeweiligen Vorsitzenden und Vorständen statt.

- **Springerinnen und Springer Liste**

Seit nun zwei Jahren steht eine Springerinnen und Springer Liste zur Verfügung. Diese Liste ist anonym und bei der Geschäftsstelle hinterlegt. Falls Sie eine Vretretung benötigen, beispielsweise wegen Urlaub, Mutterschaftspause oder Unfall/Krankheit, können Sie oder Ihr Arbeitgeber bei der Geschäftsstelle von Swiss Orthoptics anfragen, ob jemand von der Liste für Sie einspringen könnte. Sollten Sie selbst für Springereinsätze zur Verfügung stehen, können Sie sich ebenfalls bei der Geschäftsstelle melden, um in die Liste aufgenommen zu werden.

- **Ihre Inputs sind wertvoll**

Das Fachwissen und die praktischen Erfahrungen der Mitglieder von Swiss Orthoptics sind für den Vorstand von grossem Wert. Der Vorstand möchte erfahren, welche Themen die Mitglieder beschäftigen und welche Herausforderungen sie im beruflichen Alltag meistern. Dazu möchte der Vorstand alle Mitglieder ermutigen, ihre Anregungen und Ideen aktiv mit Swiss Orthoptics zu teilen. Diese Beiträge helfen dem Verband, neue Ansätze zu entdecken und den aktuellen Stand der Orthoptik zu verbessern.

- **Spende**

Im Berichtsjahr haben wir beschlossen, auf den Versand von Adventskarten zu verzichten und stattdessen die Organisation «Ein Dollar Brille» mit einer Spende von CHF 300.– zu unterstützen.



Bildung

Ausbildung

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen ZAG

Im Jahr 2024 fand aufgrund des zweijährigen Rhythmus kein Qualifikationsverfahren statt. Am Montag, den 16. September, begrüßten wir elf neue Studierende am ZAG. Zum ersten Mal seit unserem Bestehen am ZAG bemerkten auch wir die kurzfristige Entscheidung der Interessentinnen und Interessenten für die höhere Berufsbildung. Was in den Bereichen Pflege HF und Aktivierung HF bereits länger beobachtet wird, ist nun auch bei uns eingetreten: Weniger als zwanzig Kandidatinnen und Kandidaten durchliefen das Eignungsverfahren. Letztendlich konnte der Kurs im Sommer 2024 aufgefüllt werden.

Die Bemühungen, zusätzliche Praktikumsplätze zu finden, blieben erfolglos. Die Gründe hierfür sind vielfältig und bekannt: fehlende Ressourcen in finanzieller, personeller und räumlicher Hinsicht. Aus diesem Grund wird der jährliche Start eines Lehrgangs am ZAG bis auf Weiteres ausgesetzt. Unser Ziel bleibt es, neue Praktikumsplätze zu finden, um einen jährlichen Start zu ermöglichen. Der nächste Lehrgang beginnt im September 2026.

Praktikumsstellen für Orthoptik Studierende werden an folgenden Orten angeboten: Inselspital Bern, Kantonsspital St. Gallen, Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Winterthur, Luzerner Kantonsspital, Universitätsspital Basel, Universitätsspital Zürich und im Augen Glattzentrum ONO Wallisellen.

Für die Sicherung unseres Berufsfeldes ist es auch für die Zukunft wichtig, genügend Personen für den Studiengang Orthoptik HF zu begeistern. Wir möchten Sie als Mitglieder von Swiss Orthoptics ermutigen, weiterhin aktiv zur Verbreitung von Informationen über den Studiengang Orthoptik HF beizutragen und mögliche Interessenten in Ihrem Umfeld auf die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Zudem bitten wir Sie dringend, bei entsprechenden Anfragen Schnuppertage in Ihrer Sprechstunde zu ermöglichen.



So fanden die neuen Studierenden ihr Schulzimmer vor.

Höhere Fachschule für Orthoptik Lausanne

Im Jahr 2024 haben drei Studierende ihre Ausbildung abgeschlossen; es handelt sich um: Fiona Bonini, François Rumpel und Giulia Bondallaz. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für ihre Zukunft.



Fiona Bonini, François Rumpel und Giulia Bondallaz (v.l.n.r.).

Ein neuer Jahrgang von drei Studentinnen begann im Oktober mit der Ausbildung, wodurch die Gesamtzahl der Studenten auf acht stieg.

Andererseits hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI nach den Änderungen des Rahmenlehrplans Orthoptik HF im Jahr 2022 und nach einer Verifikationsarbeit die Anerkennung des Studiengangs Dipl. Orthoptistin HF und Dipl. Orthoptist HF der Höheren Fachschule für Orthoptik in Lausanne bestätigt. Schliesslich wurde im April des Berichtsjahres die QSC-Zertifizierung (Porcert) der HF Orthoptik Lausanne erneuert.

Weiterbildung

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Frühling wurde eine Weiterbildung im Rahmen der Generalversammlung mit je einem Beitrag zum Thema Nystagmus und Lidstatus organisiert. Die im Juni durchgeführte Sommertagung in Zürich stand im Zeichen der Interdisziplinarität mit Vorträgen über unter anderem Cerebral Visual Impairment, Low Vision, Kontaktlinsenanpassung, Autismus und Leserechtschreibstörung und war mit über 100 Teilnehmenden gut besucht. Um den Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz den Zugang zum deutschsprachigen Kongress zu ermöglichen, wurden alle Vorträge simultan ins Französische übersetzt.

Ende August fand die Swiss Orthoptics Tagung im Rahmen der SOG zum Thema «Challenge Hirnnervenparesen» statt. Die Vorträge über Hirnnervenparesen, Differentialdiagnosen einer Abduktionseinschränkung und Indikation zur Bildgebung vermochten sowohl Orthoptistinnen und Orthoptisten, als auch Augenärztinnen und Augenärzten gleichermaßen zu begeistern.

• Ophta

In der Zeitschrift Ophta erschienen wieder sechs spannende Beiträge aus der orthoptischen Sprechstunde unserer Verbandsmitglieder, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Zeitschrift ist im Jahresbeitrag inkludiert und gehört im Rahmen des Long Life Learnings zum Lesestoff jeder Orthoptistin und jedes Orthoptisten.

Dachorganisation

Swiss Orthoptics ist in drei Dachorganisationen mit je einer Delegierten vertreten: Nicole Höckele (IOA), Claudia Zuber (OCE) und Soraya Ayadi (SVBG). In der Bildungskommission der OCE wird Swiss Orthoptics zudem durch Véronique Glauser vertreten. In der IG Berufsbildung des SVBG hat Soraya Ayadi Einsitz.

International Orthoptic Association IOA

In diesem Jahr fand das Councilmeeting als Hybridveranstaltung Ende Mai 2024 in Oslo statt. An der Sitzung wurden folgende Themen besprochen:

- Erinnerung Website IOA: Die [Website des IOA](#) ist das Aushängeschild des IOA und sollte von jedem Mitglied in regelmässigen Abständen besucht werden. Interessant sind u. a. die Rubrik «Events» mit den Kongressterminen der verschiedenen Länder, der vielen Minilectures, die in «Members Area» zu finden sind sowie Informationen über das «Volunteer Programm» mit Erlebnisberichten einzelner Orthoptistinnen und Orthoptisten. Da alle Mitglieder von Swiss Orthoptics automatisch auch Mitglieder beim IOA sind, wäre es schön, wichtige orthoptische Neuigkeiten auch auf der IOA Website zu publizieren. Dies kann direkt über den [IOA Webmaster](#) oder direkt über Nicole Höckele kommuniziert werden.
- Mitgliedsbeitrag: Ab 2025 findet wieder eine geringe Erhöhung des Mitgliedsbeitrages statt, da auch der IOA nicht von der Inflation verschont wurde und die Kassen wieder gefüllt werden müssen. Eine genaue Aufstellung der finanziellen Situation wird bei der AGM («annual general meeting») via Zoom am 25. Januar 2025 bekannt gegeben. Im Moment wird auch händeringend ein neuer Kassenswart gesucht. Da sich dies als sehr schwierig gestaltet, ist zusätzlich ein Engagement eines externen professionellen Finanzdienstleisters geplant.
- Internationaler Kongress in Brisbane: Der nächste internationale Kongress findet vom 27.–29. Juni 2025 im Convention Center Brisbane, Australien statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der Kongress kostet für IOA-Mitglieder, wenn man sich bis zum 21. Februar 2025 anmeldet (Early Bird) 850 australische Dollar, dies entspricht etwa 504 CHF. Alle Informationen dazu auf der [IOA Kongress Website](#).
- Prof. Dr. Fiona Rowe aus Liverpool wurde einstimmig gewählt, um 2025 in Brisbane die **Burian Lecture** zu halten. Wie bei jedem internationalem Orthoptikkongress ist es auch diesmal wieder geplant, ausgewählte Präsentationen nach dem Kongress im Strabismus Journal zu publizieren.
- IOA Education Grant: Dieser Preis geht an eine Orthoptistin oder einen Orthoptisten aus einem Nicht-IOA-Mitgliedsland, es handelt sich um die Teilnahme am internationalen Kongress. Für 2025 wurde einer der ersten graduierten Orthoptikstudenten aus Gambia ausgewählt, er heisst Sutay Bin Jobe. Gratulation!
- Gambia: Das orthoptische Trainingsprogramm läuft seit Oktober 2022. Ausgebildet werden i.d.R bereits diplomierte Krankenschwestern und diplomierte Krankenpfleger. Der Bildungsgang, auch mit dem Ziel dann auszubilden, dauert 9 Monate plus weitere 7 Monate Praktikum («internship»). Der IOA beaufsichtigt das Programm weiterhin. Jedes IOA-Mitglied, das sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei [Karen Mc Main](#) melden.
- Stephenson Honorary Fellow Award: Mit dieser Auszeichnung werden Personen gewürdigt, die sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene aussergewöhnliche Beiträge zum Bereich der Orthoptik geleistet haben. Zur Wahl standen Iris Reckert aus der Schweiz, Alain Bauwens aus Belgien, David Newsham und Veronica Greenwood aus UK. In einer geheimen Abstimmung entschied sich die Mehrheit, keinem der Kandidaten den Preis zu verleihen! Geplant ist, in Zukunft die Kriterien für die Auszeichnung neu zu bewerten.
- 2025: Das nächste Council Meeting 2025 findet in Brisbane statt.

Orthoptistes de la Communauté Européenne OCE

Das 34. Jahresmeeting vom OCE hat am 11. und 12. Oktober 2024 in Neapel, Italien stattgefunden.

12 Mitgliedsländer, darunter auch die Schweiz, haben am Meeting teilgenommen. Sophie Polychroniadis Scouros aus Griechenland, Julia Hager aus Österreich und Gabriela Misikova aus der Tschechischen Republik haben sich entschuldigt. Die drei Orthoptistinnen, die in Spanien arbeiten waren zwar in Neapel nicht anwesend, sie haben aber betont wie wichtig für sie die Unterstützung vom OCE ist, damit sich der Beruf der Orthoptistinnen und Orthoptisten in Spanien etablieren kann.

Unsere langjährige und erfahrene Präsidentin Maria Luise Lenk-Schäfer und der jetzige Kassier Alain Bauwens werden 2025 zurücktreten. Ihre Nachfolge wird am nächsten Jahresmeeting in Paris gewählt. Claudia Zuber hat ihren Rücktritt für 2026 angekündigt, das Meeting in Paris 2025 wird ihr letztes OCE-Meeting sein, danach übergibt sie das Amt.

Das «European Diploma in Orthoptics» (EDORTH) ist seit November 2021 für alle diplomierten Orthoptistinnen und Orthoptisten von OCE Mitgliedsverbände zugänglich. Die Aktivmitglieder von Swiss Orthoptics sind automatisch auch Mitglieder vom OCE. Diese Online Zusatzausbildung erlaubt es, sich zusätzliche, theoretische Kenntnisse anzueignen und ein Diplom zu erhalten, das in fast allen europäischen OCE Mitgliedsländern anerkannt ist. Am Meeting in Neapel fand eine lebhaft Diskussion rund um das EDORTH statt. 111 Teilnehmer haben sich für verschiedene Themen interessiert, diese vertieft, aber nur 11 davon haben die Prüfung gemacht. Weshalb melden sich so wenige Teilnehmer für die Prüfungen an? Was ist Ihre Motivation? Wie viele von Ihnen machen das EDORTH um in einem anderen Land arbeiten zu können? Wie viele machen es als persönliche Weiterbildung und/oder weil der Arbeitgeber sie dazu ermutigt? Wieviel Zeit investieren sie im Schnitt für dieses Zusatzstudium? Sehr viele Fragen stehen im Raum und wir stellen fest, dass EDORTH mehr finanzielle Mittel benötigt, um die Inhalte immer wieder zu aktualisieren und auch den obigen Fragen auf den Grund zu gehen.

Sonja Vrugt (Holland) hat die Leitlinien von Deutschland, Schweiz, Frankreich und Holland zusammengetragen. Bei Bedarf können Sie sich mit dem Vorstand und der OCE-Delegierten in Verbindung setzten, wenn Sie zu einem bestimmten Thema die Leitlinien eines anderen Orthoptik Verbandes brauchen.

Schwierige, berufspolitische Situationen gibt es aktuell in Dänemark, Schweden und Belgien. Währendem sich die Situation in Belgien und Schweden verbessert, hat sich die Situation in Dänemark verschlimmert. Im September 2024 hat sich der OCE mit der ECOO getroffen. Der Europäische Optometristenverband hat diese Plattform genutzt um für seine eigenen Mitglieder Werbung zu machen. Es ist weiterhin wichtig die Kompetenzen und Arbeitsbereiche der beiden Berufe klar zu definieren und voneinander abzugrenzen, um eine Vermischung zu verhindern. Die Politik und die «normale» Bevölkerung sind sich oft nicht bewusst, dass Optometristinnen und Optometristen nicht dieselben Kompetenzen haben wie Orthoptistinnen und Orthoptisten. Es gilt also wachsam zu bleiben.

Am 12. und 13. April 2024 hat sich die Education Group des OCE zum Austausch im Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen ZAG getroffen.

Das nächste OCE Jahresmeeting findet am 10. und 11. Oktober 2025 in Paris, Frankreich statt.



Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen SVBG

Das Jahr 2024 war im SVBG geprägt von Veränderungen. Der Vorstand und die Geschäftsführung des SVBG haben sich zu einer neuen Positionierung des Verbandes entschlossen. Die aktuelle Ausrichtung mit dem Abdecken von Themen in der Politik, Bildung und Vernetzung kann nicht weiter gewährleistet werden. Auch die finanzielle Last, welche der SVBG für gewisse Mitgliederverbände darstellt, musste in diesem Jahr überarbeitet werden. Denn nur so ist es möglich, auch andere Verbände dazugewinnen zu können und den Einfluss des SVBG zu stärken.

Es wurde an der Delegiertenversammlung zwei neue Varianten der Positionierung vorgestellt. Beide zeigten eine Veränderung in der Finanzierung sowie eine Veränderung in der Ausrichtung. Modell A war eine vermehrte politische Ausrichtung des SVBG. Im Modell B wurde auf Bildung sowie Austausch gesetzt. Die Delegierten konnten sich an der Versammlung nicht auf eines der beiden Modelle einigen. Diese Grundsatzdiskussion zur Ausrichtung führte dazu, dass einige Mitglieder ihren Austritt aus dem SVBG gaben, da sie sich nicht mehr durch den Verband vertreten fühlten.

In einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung hat der SVBG beschlossen, in einer zweijährigen Transformationsphase die Ausrichtung in intensiver Zusammenarbeit mit den Mitgliederverbänden zu diskutieren. Dafür werden die Mitgliederbeiträge und das Stimmverhältnis angepasst. Da es sich für Swiss Orthoptics um mehr als eine Verdopplung des Mitgliederbeitrages handelt, haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden aus dem SVBG auszutreten.

Sollte nach der zweijährigen Transformationsphase das Kosten-Nutzen-Verhältnis wieder für unseren Verband stimmen, werden wir uns einen erneuten Beitritt überlegen. Sowohl Berufspolitisch als auch zum Austausch im Bereich Bildung ist ein Dachverband wie der SVBG für eine kleine Berufsgruppe wie uns sehr wertvoll. Soraya Ayadi verabschiedet sich somit Ende des Berichtsjahres als SVBG-Delegierte und bedankt sich bei uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



Kommissionen

Weiterbildungskommission

Erfreulicherweise konnten wir eine engagierte Berufskollegin in der Weiterbildungskommission begrüßen, Sarani Vallipuram. Sie ergänzt das Team um Brigitte Messmer-Schai und Brigitte Simonsz-Töth und ist zugleich das Bindeglied zum Vorstand.

Die Weiterbildungskommission hat erfolgreich zwei komplette Weiterbildungstage sowie die Weiterbildung im Rahmen der Generalversammlung organisiert. Im Berichtsjahr wurde erstmals eine Simultanübersetzung für die Weiterbildung an der Generalversammlung sowie die Sommertagung angeboten, was unseren französischsprachigen Mitgliedern die Teilnahme erleichterte und ein inklusives Miteinander förderte.



Bildungskommission

Das Amt der Bildungskommission wurde von Mirjam Schwarz an Sarani Vallipuram übergeben.

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission vor allem darauf konzentriert, die Ausbildung zur diplomierten Orthoptistin HF und zum diplomierten Orthoptisten HF bekannter zu machen und mehr geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Zu Beginn des Jahres wurde dazu der Kontakt zu den Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ) aufgenommen und mit einem Schreiben über das Berufsbild und die Ausbildung informiert.

Ausserdem hat sich die Bildungskommission mit den Möglichkeiten beschäftigt, an Berufsmessen teilzunehmen. Dabei wurde ermittelt, an welchen Messen der Beruf Orthoptik bereits vertreten ist und wo noch Potenzial für eine Präsenz besteht. Diese Erkenntnisse helfen nun, neue Projekte zu starten, um den Beruf weiter bekannt zu machen und die Ausbildung zu fördern.

Da die gesteckten Ziele nun erreicht wurden, wird die Arbeit der Bildungskommission abgeschlossen und die Kommission aufgelöst. An dieser Stelle möchten wir uns bei Manuela Huber für ihre wertvolle Arbeit bedanken.

Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Orthoptik HF

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres konnten sowohl das ZAG in Winterthur als auch die École supérieure d'orthoptique de Lausanne das Anerkennungsverfahren nach neuem Rahmenlehrplan Orthoptik HF erfolgreich durchlaufen und abschliessen.

Es werden nun alle Erfahrungen im laufenden Betrieb mit dem Rahmenlehrplan gesammelt, um diese bei der nächsten Revision gezielt einfließen lassen zu können.

Lausanne bildet weiterhin jährlich 3 Studierende aus. Die Bestrebungen des ZAG weitere neue Praktikumsorte zu gewinnen, um den Fachkräftemangel in der Orthoptik zu lindern verlaufen schwierig. Daher ist ein jährlicher Start ab dem Jahr 2025 nicht möglich, obwohl von Seiten des ZAG alle Vorbereitungen dazu getroffen worden sind.

Regionalgruppen

Die Regionalgruppen bleiben dank der Weiterbildungskommission und der Leiterinnen weiterhin aktiv. Insgesamt fanden vier Treffen in Zürich, drei in der Ostschweiz und eines in der Nordwestschweiz statt. Es ist erfreulich zu erwähnen, dass jeweils auch ein Treffen in der Zentralschweiz und in der Westschweiz stattfand. Die Leitungen bleiben unverändert bestehen.

- Nordwestschweiz, Nicole Hartmann
- Ostschweiz, Brigitte Simonsz-Tóth
- Westschweiz, Nathalie Regamey
- Zentralschweiz, Sonja Lüscher Aregger
- Zürich, Julia Schaal

Die aktuellen Informationen zu den Regionalgruppen sind auf der Website ersichtlich.

CVI-Expertinnen und Experten Gruppe

Da es in der Medizin immer wieder zu Unklarheiten mit dem Begriff CVI kam, hat sich orthoptik austria und die Arbeitsgruppe CVI SZBLIND auf die Nennung «VVWS/CVI» (visuelle Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung) geeinigt.

Für die Ausarbeitung des VVWS/CVI Konsens hat sich die Gruppe im Berichtsjahr unter der Leitung von Arnd Graf zweimal getroffen. Die Gruppe hat sich vergrößert und es wird interdisziplinär über eine gute Lösung diskutiert. Es erfolgte eine Einteilung in drei Untergruppen (Schulleitung, Diagnostik, Weiterbildung). Die Resultate wurden am letzten Treffen im November zusammengetragen.

Bis der Konsens weiter ausgearbeitet werden kann, benötigt die Gruppe die AWMF Leitlinien (AWMF – Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.). Die Arbeitsgruppe hat sich nach einer längeren Pause (der Hauptleiter war krankheitshalber abwesend) wieder getroffen. Man darf hoffen, dass die Leitlinien in den nächsten Monaten fertig gestellt werden.

Der SZBLIND hat eine Stelle Leitung VVWS/CVI ausgeschrieben und mit Gisela Spiegel eine engagierte Fachperson per 1.1.2025 angestellt. Sie wird das nächste Treffen im Frühling 2025 leiten.



Mitgliederwesen

Kollektivmitglieder

Kollektivmitglieder A

- Augenklinik Bellevue, Zürich
- Centre Ophtalmologique & Neurovisuel, Meyrin
- Orthoptik Hans Goldmann Stiftung, Insel Gruppe, Bern
- Pallas Kliniken AG, Olten

Kollektivmitglieder B

- Augenarzt-Praxisgemeinschaft Gutblick AG, Pfäffikon
- Augenklinik Kantonsspital, St. Gallen
- Hoya Lens Switzerland AG, Winterthur
- Limmat Augenzentrum AG, Zürich
- Praxis Dr. med. Christine Hürzeler, Winterthur
- Praxis Dr. med. Peter Westhoff, Dübendorf
- Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht
- Ryser Optik AG, St. Gallen
- SOG – Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft, Basel
- Visuell augenzentrum, Schaffhausen
- ZAG – Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, Winterthur

Kooperationspartner und Sponsoren

Kooperationspartner

- Swissflex Eyewear, Vinexio GmbH, Stäfa
- Die Stelle des Hauptsponsors ist im Sinne einer Kooperationspartnerschaft unverändert durch Swissflex Eyewear besetzt.

Sponsoren

- Carl Zeiss Vision Swiss AG, Feldbach
- Haag-Streit, Köniz
- Hoya Lens Switzerland AG, Winterthur
- Pharma Medica AG, Roggwil
- Von Hoff, Schlieren

Dank

Im Namen von Swiss Orthoptics danke ich den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Kolleginnen im Vorstand, den Delegierten, den Kommissionsmitgliedern, den Arbeitsgruppenmitgliedern, den Übersetzerinnen und allen weiteren Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für unseren Verband eingesetzt haben, ganz herzlich.

Ilona Reguin-Fischer, Präsidentin

Mitgliederanzahl per 31. Dezember 2024

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Total	298	287	291	298	279	276	273	275
Aktivmitglieder	225	208	205	207	203	208	222	218
Passivmitglieder	31	30	39	41	38	35	33	32
Studierendenmitglieder	16	23	22	27	16	13	6	14
Ehrenmitglieder	4	4	4	5	5	5	5	5
Gönnermitglieder	1	1						
Kooperationspartner	1	1	1	1	1			
Sponsoren	5	5	5	4	3	4	1	2
Kollektivmitglieder A	4	4	4	1				
Kollektivmitglieder B	11	11	11	13	14	11	6	4

SWISS ORTHOPTICS
Heckenweg 27, 3007 Bern
Tel. +41 31 511 87 82
swiss@orthoptics.ch
www.orthoptics.ch

